

Wörter

Name: _____

1 Ordnen Sie zu.

kritisch | mutig | frech | ernst | sparsam | großzügig | Abenteuer | nervös | realistisch | Humor | kreativ

- a ● Enno hat mich gestern zum Essen eingeladen.
 ◆ Wirklich? Er ist doch immer so sparsam. Das ist aber großzügig von ihm!
- b ■ Die Kinder von meiner Nachbarin sind wirklich frech. Gestern haben sie den Briefkasten bunt angemalt!
 ● Das ist doch schön! Also, ich finde das kreativ.
- c ◆ Ich lache gern und wünsche mir Freunde mit viel Humor. Wichtige Dinge muss man aber auch mal ganz ernst besprechen können.
- d ◆ Der Urlaub war ein richtiges Abenteuer. Ich habe jede Nacht draußen geschlafen.
 ■ Echt? Das finde ich ganz schön mutig!
- e ● Morgen ist meine Prüfung bei Professor Gerau. Ich bin ziemlich nervös. Er ist immer so kritisch!
- f ● Timo möchte gern mit dem Fahrrad in einem Jahr um die Welt fahren.
 ◆ In einem Jahr? Das finde ich nicht sehr realistisch.

_____/ 10 Punkte

2 Ergänzen Sie.

- a ● Unsere Auszubildenden (ubsnnzuilAdede) sollen Verantwortung (engratwVuortn) übernehmen (hmbüeneerne) und Aufgaben selbstständig erledigen (edreenigl).
- b ◆ Ich mag Kinder und kann mir eine Ausbildung zur Erzieherin (rezihEneri) gut vorstellen.
- c ■ Meine Frau arbeitet gern und viel. Sie macht oft Überstunden (bÜedtrseunn).
- d ● Ich finde ein hohes Gehalt (aehGlt) wichtig. Es bleibt ja netto (ontet) oft nicht viel übrig.
- e ◆ Auf der Weihnachtsfeier haben wir entschieden, dass wir nicht mehr „Sie“ zu den neuen Kollegen sagen. Wir duzen (deunz) uns jetzt. Das ist auch gut fürs Betriebsklima (riimleBetbska).

_____/ 9 Punkte

3 Finden Sie noch sieben Wörter aus dem Wortfeld Wohnen und notieren Sie sie mit Artikel.

ler | wohnung | Haus | Dach | höhe | block | stadt | Miet | Vor | Mak | meister | ort | Eigentums | Wohn | Innen | terrasse

- a die Miethöhe b die Eigentumswohnung c der Hausmeister d die Dachterrasse
 e der Makler f der Wohnblock g die Innenstadt h der Vorort

_____/ 7 Punkte

Strukturen

4 Ergänzen Sie die Nomen in der richtigen Form.

- a Ärzte empfehlen Alten und Kranken im Herbst eine Grippeimpfung. (alt/krank)
 b Bücher für Kinder und Jugendliche finden Sie im ersten Stock. (jugendlich)
 c Kennst du das Musical „Die Schöne und das Biest“? (schön)
 d Hast du Annikas Sohn schon gesehen? Johan heißt er. Er ist jetzt zwei Wochen alt und ein ganz Hübscher! (hübsch)
 e In unserer Familie war ich immer der Vernünftige! (vernünftig)

_____/ 5 Punkte

5 Ergänzen Sie die Endung, wo nötig.

Liebe Freunde und Verwandte—,
 seit drei Wochen arbeite ich jetzt schon als Praktikant__ bei einer französischen Firma in Paris. Die Kollege n sind nett und bieten mir oft ihre Hilfe an. Der Chef sagt auch immer: „Helfen Sie doch bitte unserem Praktikant er!“ Als Deutscher darf ich oft mit deutschen Kunden__ telefonieren. Das ist dann ganz einfach. ☺ Heute möchte ich endlich meine Nachbar n im Wohnheim kennenlernen. Die meisten sind Student en wie ich.
 Bis bald
 Felix

_____/ 6 Punkte

6 Ergänzen Sie die Verben im Präteritum in der richtigen Form.

- Warum hast du eigentlich die Firma gewechselt?
 ◆ Na ja, ich fühlte (fühlen) mich dort einfach nicht mehr wohl. Mein Chef ließ (lassen) mich nie selbstständig arbeiten. Nie bekam (bekommen) ich eigene Projekte. Auch das Betriebsklima gefiel (gefallen) mir nicht. Ich finde, die Kollegen unterstützten (unterstützen) sich kaum gegenseitig. Am Ende ging (gehen) ich nur noch hin, weil ich musste. In der neuen Firma ist das anders. Gleich am ersten Tag übernahm (übernehmen) ich die Verantwortung für ein wichtiges Projekt.

_____/ 6 Punkte

7 Ergänzen Sie die Relativpronomen und Präpositionen.

Liebe Anja,
 jetzt bin ich in die Wohnung gezogen, von der ich dir erzählt habe und für die sich so viele andere interessiert haben!
 Es gibt große Fenster, durch die ich ins Grüne blicke. Im Hof ist ein wunderschöner Baum, über den ich mich jeden Tag freue.
 Es gibt einen Balkon, auf dem ich frühstücken kann, und eine große Küche, in der ich gern koche und esse. Gegenüber ist ein kleines Café, in dem es guten Kuchen gibt.
 Die Nachbarn sind Leute, mit denen ich gern unter einem Dach wohne. Es gibt sogar eine nette Nachbarin, von der ich mir manchmal das Auto leihen darf. Und das Beste: Gleich neben mir ist die Wohnung, in der mein neuer Freund Max wohnt. ☺

_____/ 9 Punkte

Kommunikation

8 Ordnen Sie zu.

kenne ich niemanden | der Ordentlichste | ~~Kennt ihr~~ | sich keinen besseren |
besonders wichtig ist für mich | Ich habe ihn vor

Kennt ihr Nico, meinen neuen Mitbewohner? Ich habe ihn vor zwei Monaten auf einer Party kennengelernt. ... Ihr wisst ja, besonders wichtig ist für mich, dass die Wohnung gut aussieht. Und Nico ist einfach der Ordentlichste! Außerdem kenne ich niemanden, der so viele Freunde hat wie er. Wir haben immer tausend Leute zu Besuch in der WG. Das ist spannend. Man kann sich keinen besseren Mitbewohner wünschen.

____ / 5 Punkte

9 Ordnen Sie zu.

Am Nachmittag | Gleich am Morgen | Der erste Tag war anstrengend | Besonders gut gefällt mir |
~~Erst habe ich gar nicht so viel erwartet~~ | Insgesamt fühle ich mich sehr wohl | Gegen Mittag

Liebe Jolanda,
weißt Du schon, dass ich einen Ausbildungsplatz gefunden habe? Ich arbeite seit vier Wochen in einer Gärtnerei. ~~Erst habe ich gar nicht so viel erwartet~~, aber dann gefiel es mir sehr gut. Ich stehe jetzt jeden Morgen um 6 Uhr auf, das ist ganz schön hart! Gleich am Morgen gehen wir auf die Felder und ernten Gemüse. Gegen Mittag machen wir alle zusammen Pause und essen. Am Nachmittag arbeite ich dann im Verkauf. Der erste Tag war anstrengend, aber jetzt habe ich mich an die schwere Arbeit gewöhnt. Besonders gut gefällt mir, dass ich jeden Tag draußen arbeiten kann. Insgesamt fühle ich mich sehr wohl.

Liebe Grüße
Jonas

____ / 6 Punkte

10 Was passt? Verbinden Sie.

- | | |
|---------------------------------------|------|
| a Jeder zweite Deutsche | 20 % |
| b Knapp ein Viertel von uns wohnt ... | 23 % |
| c Fast alle von uns haben ... | 48 % |
| d Rund die Hälfte aller Familien | 50 % |
| wünscht sich ... | 95 % |
| e Ein Fünftel träumt von ... | 75 % |
| f Drei Viertel haben ... | |

____ / 5 Punkte

Lesen

11 Lesen Sie die Umfrage. Zu wem passen die Sätze?

Die Abendzeitung fragt nach: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnung?

Charlotte (49): Ich bin sehr anspruchsvoll und habe lange nach einer passenden Wohnung gesucht. Über einen Makler habe ich vor drei Jahren dann endlich das Apartment gefunden, von dem ich immer geträumt habe. Es liegt in bester Lage in der Hamburger Innenstadt. Von meiner Dachterrasse aus kann ich das Rathaus und die Binnenalster sehen. Das finde ich großartig! Und meine Gäste erst ...

Marie (27): Wir wohnen seit fünf Jahren in einer Drei-Zimmer-Wohnung in Hamburg Eilbek. Wir, das sind Steffi und ihr Sohn Emil, Katharina und ich, Marie. Wie und wo unsere Wohnung ist, ist eigentlich egal. Hauptsache, wir wohnen zusammen! Weil Emil bald ein eigenes Zimmer bekommen soll, in dem er spielen kann, suchen wir jetzt eine größere Wohnung, die mindestens vier Zimmer hat. Ich träume auch von einem kleinen Garten, in dem wir eigenes Gemüse haben können. Vielleicht wird das mal was!

Anne (66): Mein Mann und ich sind vor einem Monat in diese kleine Stadtwohnung gezogen. Wir haben viele Jahre mit unseren Kindern auf dem Land gewohnt. Die Kinder sind dann aber nach und nach ausgezogen. Unsere älteste Tochter hat jetzt selbst schon eine Familie, mit der sie in einem kleinen Dorf lebt. Sehen Sie, da oben, das ist der Balkon, auf den ich mich so gefreut habe. Dort sitze ich gern im Liegestuhl und entspanne. Ich habe dort nur noch Tomaten und ein paar Blumen. Früher musste ich mich um einen ganzen Garten kümmern. Das ist jetzt vorbei, ein Glück! Ich kann sagen: Ja, wir haben eine Wohnung, die zu unserer Lebenssituation passt und mit der wir wirklich zufrieden sind.

a Charlotte: Ich bin mit meiner Wohnung rundum glücklich.

b Anne: Ein Balkon ist mir lieber als ein Garten.

c Marie: Ich wünsche mir einen Garten.

d Charlotte: Ich lebe gern im Zentrum.

e Anne: Ich habe auf dem Land gelebt.

f Marie: Wir wollen bald umziehen.

____ / 5 Punkte

Schreiben

12 Wählen Sie eine Situation. Machen Sie zuerst zu jeder Frage Notizen und schreiben Sie dann einen Bericht.

Mein erster Tag im Praktikum / in der Ausbildung / im neuen Job

- Warum haben Sie das Praktikum / die Ausbildung / den Job angefangen?
- Wie hat Ihnen der erste Tag insgesamt gefallen? Warum?
- Was war besonders gut?
- Was hat Ihnen nicht so gut gefallen?
- Wie finden Sie die Kollegen / die anderen Auszubildenden?

____ / 10 Punkte

Gesamt: ____ / 83 Punkte